

Israel eröffnet den ersten autonomen Supermarkt

Künstliche Intelligenz steuert den Verkauf

Israels größte Supermarktkette Shufersal hat in Tel Aviv den ersten völlig autonomen Lebensmittelladen des Landes eröffnet.

Der neue Shop&Go-Laden mit einer Fläche von 100 Quadratmetern wird von dem israelischen Start-up-Unternehmen Trigo betrieben, das KI-Technologie und an der Decke montierte Kameras einsetzt, um jeden Artikel zu verfolgen, den ein Kunde auswählt (oder zurück ins Regal stellt). Die Kunden scannen beim Betreten des Ladens einen QR-Code, und der Kaufbetrag wird beim Verlassen des Ladens automatisch abgebucht.

Shay Vardi, der CTO der Shufersal Gruppe, ist zuversichtlich, dass die strategische Partnerschaft mit Trigo den Kunden von Shufersal zum ersten Mal in Israel ein autonomes Einkaufserlebnis der nächsten Generation bieten wird.

Laut Michael Gabay, dem CEO und Mitbegründer von Trigo, war Shufersal das erste Unternehmen, das an Trigo's Vision geglaubt und eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung von Trigo's Produkts gespielt hat. Ferner sagte er, dass der neue Laden weltweit einzigartig sei, da er mehr Waren pro Quadratmeter bietet als jeder andere von Trigo betriebene Laden.

Zuletzt hat Trigo seinen kassenlosen Lebensmittelladen in den Niederlanden in einem Joint Venture mit Aldi eingeführt, der mit einer Fläche von 4.305 Quadratmetern der bisher größte Laden war.

Davor hat das Unternehmen zwei seiner Supermärkte in Deutschland sowie einen in Großbritannien eröffnet, sowie ein Pilotprojekt in einem lokalen Supermarkt in New Jersey, USA, entwickelt.

Trigo wurde 2018 gegründet und hat seinen Sitz in Tel Aviv. Das Unternehmen hat über 100 Millionen US-Dollar aufgebracht.